

VERANSTALTUNGEN IM JANUAR

DIENSTAG

08.

**DIENSTAG, 19.00 UHR | KONSTANZ
UNIVERSITÄT KONSTANZ, RAUM A 703, UNIVERSITÄTSSTRASSE 10, 78464 KONSTANZ**

Vortrag/Diskussion

**DIE SCHULD DES SCHULDNERS
WARUM DIE ÖKONOMEN DIE LOGIK VON ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN
SCHULDEN NICHT VERSTEHEN (WOLLEN)**

Mit Prof. Dr. Heiner Flassbeck

Heiner Flassbeck zeigt in seinem Vortrag die logischen Zusammenhänge zwischen öffentlichen und privaten sowie nationalen und internationalen Schulden auf. Er weist nach, dass keineswegs der Schuldner immer an Schuldenkrisen schuld ist, sondern oft der Gläubiger. Er zieht daraus Schlussfolgerungen für die europäische und deutsche Krisenpolitik und die Entwicklung der öffentlichen Haushalte.

Prof. Dr. Heiner Flassbeck, geboren 1950, ist deutscher Wirtschaftswissenschaftler. Er war von 1998 bis 1999 beamteter Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen. Seit Januar 2003 ist er Chef-Volkswirt bei der UNO-Organisation für Welthandel und Entwicklung (UNCTAD) in Genf. Seine kritische Stellungnahmen zum derzeitigen Krisenmanagement kann man regelmäßig auf dem Nachrichtenblog www.nachdenkseiten.de einsehen.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Hochschulpolitischen Rat der Studierendenvertretung der Universität Konstanz, SeeMoz und ver.di Schwarzwald-Bodensee

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



Foto: Aleks van Sputto, flickr
CC BY-SA 2.0

MITTWOCH

09.

**MITTWOCH, 19.00 UHR | RASTATT
ART CANROBERT, KARLSTR. 23, 76437 RASTATT**

Vortrag/Diskussion

«ALLES, NUR NICHT «NORMAL»»: WORKSHOP ZUM THEMA BEHINDERTENFEINDLICHKEIT

Reaktionen auf Menschen mit «Behinderungen» fallen recht unterschiedlich aus. Zum Beispiel: Anstarren, Distanzlosigkeit oder übertriebene Hilfsangebote, aber auch Auslachen, blöde Sprüche oder Gewalt. Das Verhalten gegenüber Menschen mit «Behinderung» ist alles, nur nicht «normal». Es scheint fast so, als hätte die Gesellschaft eine «Behinderung», mit «Behinderung» umzugehen und das nicht erst seit gestern.

In dem Workshop werden wir uns dem Thema anhand von einigen ausgewählten Beispielen aus Geschichte und Gegenwart nähern und Möglichkeiten diskutieren, in unserem Alltag aktiv zu werden.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Rastatt im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

SONNTAG

13.

**SONNTAG, 10.00 - 18.00 UHR | KARLSRUHE
JUBEZ, KRONENPLATZ 1, 76133 KARLSRUHE**

Tagung/Konferenz

DIE CARE-SEITE DER KRISE: GESELLSCHAFTLICHE HINTERGRÜNDE UND POLITISCHE STRATEGIEN

Mit Dr. Maria Kontos, Dr. Gisela Notz

Wir laden die Teilnehmenden dazu ein, in drei Themenrunden nacheinander erst ein Impulsreferat zu hören und anschließend an einer Diskussionsrunde teilzunehmen. Um 17 Uhr gibt es ein Abschlussplenum für Ideen über künftige Aktivitäten und Kooperationen.

10 Uhr - Begrüßung im Jubez

Themenrunde von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Von Pflegenotstand, Hausarbeit und «Nanny-Industrie»

Darstellung und Diskussion des wissenschaftlichen und politischen Gesamtrahmens der «Care»-Debatte: prekäre Beschäftigung von Frauen weltweit in Pflege und Haushalt; Situation der Beschäftigten in Pflege- und Gesundheitsberufen; gesellschaftliche Bedeutung der «Sorge-Arbeit».

Impulsreferat von Dr. Maria Kontos, Frankfurt

12:30 Uhr bis 13:30 Uhr Mittagspause

Themenrunde von 13:30 Uhr bis 15 Uhr

Die „Care-Debatte“ und linke feministische Politik

Welche Antworten haben wir auf die herrschende Politik in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Erziehung, Hausarbeit? Und wie verändert sich linke feministische Politik, wenn die gesellschaftliche Bedeutung des «Care»-Sektors begriffen wird?

Impulsreferat von Dr. Gisela Notz, Köln

Themenrunde von 15 bis 16:30 Uhr

Was tun?

Veränderung tut not. Debatten, Aktionen, Streiks und Bündnisarbeit haben an vielen verschiedenen Orten begonnen.

Was wollen, was können die Einzelnen in ihrem Wirkungsbereich tun, welche Bündnisse und welche Aktionen sind möglich?

16:30 Uhr bis 17 Uhr: Vernetzungs- und Kaffeepause

17 Uhr: Abschlussplenum, Ende gegen 18 Uhr

Veranstaltung des Frauenbündnis 8. März in Zusammenarbeit mit dem Jubez Karlsruhe mit Unterstützung von GEW, IL, Frauen aus ver.di und IG Metall - gefördert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

Anmeldung/Infos: Frauenbuendnis-8.Maerz-Karlsruhe@gmx.de

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



Foto: diamond geezer, flickr
CC BY-NC-ND

MITTWOCH

16.

MITTWOCH, 19.00 UHR | KONSTANZ
UNIVERSITÄT KONSTANZ, RAUM A 703, UNIVERSITÄTSSTRASSE 10, 78464 KONSTANZ

Vortrag/Diskussion

EUROPA AUF DEM WEG IN EINE DEPRESSION - WAS TUN?

Mit **Dr. Stephan Schulmeister**

Die Rahmen- bzw. Anreizbedingungen der finanzkapitalistischen Form von Marktwirtschaft, die seit den 1970er Jahren Dominanz erlangte, lenken das Gewinnstreben auf Finanzveranlagung und –spekulation (im Gegensatz zum Realkapitalismus der 1950er und 1960er Jahre). Die große Krise wird die Lebensbedingungen über Jahre verschlechtern und damit den Boden bereiten für eine Neuordnung des «Spiels Wirtschaft»: Die Triebkraft kapitalistischer Dynamik, das Profitstreben, wird wieder auf realwirtschaftliche Aktivitäten gelenkt werden. Gleichzeitig wird die Politik eine «ausgewogenere» Balance anstreben zwischen der Entfaltung des individuellen Eigennutzes und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Diese Komponenten werden durch eine generelle Zielsetzung ergänzt: die Ökologisierung von Produktion und Konsum.

Dr. Stephan Schulmeister, geboren 1947, ist ein österreichischer Wirtschaftsforscher. Seit 1972 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) im Bereich «Mittelfristige Prognose, längerfristige Wirtschaftsentwicklung, Finanzmärkte und internationaler Handel».

Veranstaltung in Kooperation mit dem hochschulpolitischen Rat der Studierendenvertretung der Universität Konstanz, SeeMoz und ver.di Schwarzwald-Bodensee

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



Foto: Aleks van Sputto, flickr
CC BY-SA 2.0

MONTAG

21.

MONTAG, 19.00 UHR | STUTTGART
VHS / TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, ROTEBÜHLPLATZ 28, 70173 STUTTGART

Vortrag/Diskussion

DIE OSMANEN 2.0?

DIE AMBITIONEN DER TÜRKEI IM DREIECK BALKAN-KAUKASUS-NAHER OSTEN

Mit **Murat Cakir**

Die Türkei als große Volkswirtschaft mit zweistelligem Wirtschaftswachstum, mit ihrer strategischen Rolle als Energieumschlagplatz, zweitgrößte NATO-Armee und G20-Mitglied ist fähig ihre Interessen durchzusetzen. Sie ist vom ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff als «modernes und säkulares Vorbild für die arabische Welt» bezeichnet worden. Die türkische Regierung wiederum ist sich ihrer wachsenden Rolle für die Region bewusst. Nicht ohne Grund spricht der türkische Außenminister von der «neo-osmanischen Idee». Doch was bedeutet das, vor allem für die Völker in der Region? Welche Ansprüche stellt die Türkei und wie positioniert sie sich in dem Bemühen des Westens um die Neuordnung der Region? Wie reagieren die Nachbarstaaten auf den Anspruch, die führende Regionalmacht, zu sein? Wie sehen die Perspektiven aus und welche Gefahren bergen die türkischen Ambitionen?

Dazu und zu anderen Fragen der Region wird der Geschäftsführer der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen und Kolumnist zweier türkischer Tageszeitungen, **Murat Cakir**, referieren.

Veranstaltung in Kooperation mit der vhs Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



Foto: michaelthurrn, flickr
CC BY-NC-SA 2.0

MITTWOCH

23.

MITTWOCH, 19.00 UHR | KONSTANZ
UNIVERSITÄT KONSTANZ, RAUM A 703, UNIVERSITÄTSSTRASSE 10, 78464 KONSTANZ

Vortrag/Diskussion

EUROLAND WIRD ABGEBRANNT

Mit **Lucas Zeise**

Finanzjournalist Lucas Zeise gibt dem Überleben des Euro keine Chance mehr

Die Krise EU-Europas und der Euro-Währungsunion hat sich schlimmer und radikaler entwickelt als selbst Pessimisten angenommen hatten. Lucas Zeise gibt dem Überleben des Euro keine Chance mehr. Er erklärt, warum dessen auf die Interessen der deutschen Unternehmen zugeschnittene Konstruktion diese katastrophale Entwicklung geradezu herausgefordert hat. Das Diktat der Finanzmärkte über die Politik war gewollt, ebenso wie der Wettbewerb der Staaten um die Gunst des großen Geldes. Kein Wunder, dass die globale Finanzkrise sich im Europa des Euro besonders verheerend auswirkt. Zeise liefert einen knappen Wegweiser durch die Etappen der Finanz-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise Eurolands und begründet, weshalb die Rettung aus der Misere weder aus dem Spardiktat der deutschen Regierung noch der Regierungsübernahme durch die Europäische Zentralbank bestehen kann. Auswege aus der Krise sieht er in einem einheitlichen Schuldenschnitt sowie im Beginn einer radikalen Umverteilung des Reichtums.

Lucas Zeise, Jahrgang 1944, Finanzjournalist, hat Philosophie und Volkswirtschaft studiert und im Laufe seines Berufslebens u. a. für das japanische Wirtschaftsministerium, die deutsche Aluminiumindustrie, die Frankfurter «Börsen-Zeitung» und die «Financial Times Deutschland» gearbeitet, an deren Gründung er beteiligt war.

Veranstaltung in Kooperation mit dem hochschulpolitischen Rat der Studierendenvertretung der Universität Konstanz, SeeMoz und ver.di Schwarzwald-Bodensee

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



Foto: Aleks van Sputto, flickr
CC BY-SA 2.0

DONNERSTAG

24.

DONNERSTAG, 19.30 UHR | KARLSRUHE
UNIVERSITÄT KARLSRUHE, GEBÄUDE 20.12, SCHLOSSBEZIRK 12, 76131 KARLSRUHE

Vortrag/Diskussion

EUROLAND WIRD ABGEBRANNT

Mit **Lucas Zeise**

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Karlsruhe

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

30.

MITTWOCH, 19.00 UHR | KONSTANZ
UNIVERSITÄT KONSTANZ, RAUM A 703, UNIVERSITÄTSSTRASSE 10, 78464 KONSTANZ

Vortrag/Diskussion

WELTWIRTSCHAFTSKRISE UND EURODESASTER: ÜBER DIE INNEREN WIDERSPRÜCHE DES EURO UND DEN IRRWITZ DER EUROPÄISCHEN SPARPOLITIK

Mit **Ernst Lohoff**

Die Einführung des Euro war keine politische Fehlentscheidung. Der Euro ist vielmehr ein genuines Kind der Epoche des «fiktiven Kapitals». Seine vermeintlichen Geburtsfehler waren nichts anderes als Anpassungen an die verrückten Bewegungsgesetze eines Kapitalismus, in dem die Anhäufung fiktiven Kapitals zum eigentlichen Motor der Wirtschaft geworden ist. In dem Maß wie diese auf dem Vorgriff auf künftige Wertproduktion beruhende Produktionsweise an ihre Grenzen stößt, zerbricht aber auch die europäische Gemeinschaftswährung an ihren inneren Widersprüchen.

Veranstaltung in Kooperation mit dem hochschulpolitischen Rat der Studierendenvertretung der Universität Konstanz, SeeMoz und ver.di Schwarzwald-Bodensee

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de



Foto: Aleks van Sputto, flickr
CC BY-SA 2.0

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rosalux.de oder www.rls-bw.de zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · Fax: -91 · E-Mail: schlager@rosalux.de